

**Sitzungsvorlage DS 2013/275**

Amt für Soziales und Familie  
Stefan Goller-Martin  
(Stand: 12.09.2013)

Mitwirkung:  
Erster Bürgermeister  
Hauptamt

Aktenzeichen:

**Bildungs- und Sozialausschuss**

nicht öffentlich am 23.09.2013

**Gemeinderat**

öffentlich am 30.09.2013

**Familienbericht**  
**- Bestellung einer Familienbeauftragten**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt bestellt im Amt für Soziales und Familie eine Familienbeauftragte (Teilzeitstelle mit 30 % Stellenanteil)

## **Sachverhalt:**

### **1. Antrag der CDU – Fraktion vom 14.05.2013**

Die CDU – Fraktion beantragt die Einrichtung der Stelle eines Familienbeauftragten in der Verwaltung der Stadt Ravensburg (Anlage 1)

### **2. Aufgaben einer/s Familienbeauftragten**

Aus dem Familienbericht und den Leitlinien zum Familienbericht ergeben sich bei der Stadtverwaltung erweiterte Aufgabenanforderungen in diesem Bereich. Dies rechtfertigt die Schaffung einer entsprechenden Stelle.

Die Stelle einer/s Familienbeauftragten kann der Stadtverwaltung zusätzlich ein "persönliches Gesicht" für die Aufgaben im Rahmen einer familienfreundlichen Kommune geben.

Mit dem Integrations- und Seniorenbeauftragten und dem Jugendreferenten hat die Stadtverwaltung gute Erfahrungen mit direkten Ansprechpersonen auch in sozialen Aufgabenbereichen gemacht.

Die zunächst vorrangigen Aufgaben einer/s Familienbeauftragten sollten sein:

- Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Familie
- Aufbau eines Informationspools im Bereich Familie zu relevanten Fragestellungen in Kooperation mit anderen städtischen Stellen entsprechend dem Slogan "Frag doch mal die Stadt"
- Entwicklung zeitgemäßer Informationsangebote für Familien, unter besonderer Berücksichtigung eines erweiterten Angebots des Familienlotsen auch für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen.
- Auf- und Ausbau der Vernetzung u. a. durch (Re-)Aktivierung des Lokalen Bündnisses für Familien im Stadtgebiet Ravensburg unter Beteiligung von Familien, Trägern und Anbietern von Leistungen für Familien sowie der Wirtschaft und anderen lokalen Akteuren, die die örtlichen Lebensbedingungen von Familien maßgeblich mit beeinflussen.
- Weiterentwicklung der städtischen Familienförderung
- Regelmäßige Organisation und Durchführung von Angeboten für Familien, z. B. Familienempfang "Hallo Baby"
- Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder im sozialen Umfeld

### **3. Personalfragen**

Für die Aufgabe einer Familienbeauftragten werden 30 % Stellenanteile benötigt. Die Verwaltung plant, diese Stelle mit einer Berufsrückkehrerin zu besetzen, die einen Beschäftigungsanspruch hat.

Bereits für die Arbeit am Familienbericht wurde eine Teilzeitstelle (30 % Stellenanteil) befristet bereitgestellt und mit Frau Komprecht besetzt. Diese Stelle soll für die Aufgabe einer Familienbeauftragten umgewidmet werden.

Eine weitere Umstrukturierung im Amt für Soziales und Familie oder in anderen Bereichen der Verwaltung ist gegenwärtig nicht weiter möglich. Der Per-

sonalhaushalt sieht für das Jahr 2014 bereits eine Stellenreduzierung im städtischen Haushalt von rund 9 Stellen vor. Davon werden rund 3,0 Stellen eingespart und rund 6 Stellen umgeschichtet (Betriebsübergang Konzerthaus / Schwörssaal an die OSH).

**Kosten und Finanzierung:**

| <b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)</b> |     |
|--|-----|
|  | € 0 |

| <b>Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)</b> |          |
|---|----------|
|   | € 25.000 |

| <b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>    |  |
|--|--|
| Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4000.4000.000 |  |
| Vermögenshaushalt: Fipo:                   |  |

**Anlagen:**

Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion